



## RYGOL Trass-Kalk-Maschinenputz MKP 03

**MKP 03**

Werk trockenmörtel der Qualitätskategorie CS II W 2 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

<b>Anwendungsbereiche:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlagenputz oder als mineralisch gebundener Oberputz</li> <li>• Für innen und außen</li> </ul>																						
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschmeidig</li> <li>• Wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend</li> </ul>																						
<b>Materialbasis</b>	Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1, Trasszement nach DIN EN 197-1, Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139 und eigenschaftsverbessernde Zusätze																						
<b>Technische Daten:</b>	<p>Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 GP CS II W 2</p> <table> <tr> <td>Körnung</td><td>0 – 3,2 mm</td></tr> <tr> <td>Anmachwasser für 30 kg</td><td>ca. 9 Liter</td></tr> <tr> <td>Verarbeitbarkeitszeit</td><td>ca. 2 Stunden</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td><td>&gt; +5 °C bis +25 °C</td></tr> <tr> <td>Trockenrohdichte</td><td>ca. 1400 kg/m<sup>3</sup></td></tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td><td>CS II</td></tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit</td><td>≥ 0,08 N/mm<sup>2</sup> bei Bruchbild A</td></tr> <tr> <td>Kapillare Wasseraufnahme</td><td>W 2</td></tr> <tr> <td>Wasserdampfdiffusionskoeffizient <math>\mu</math></td><td>≤ 25</td></tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_{10, \text{dry, mat}}</math></td><td>0,45 W/(m*K) für P = 50 % 0,49 W/(m*K) für P = 90 %</td></tr> <tr> <td>Brandverhalten</td><td>A 1</td></tr> </table>	Körnung	0 – 3,2 mm	Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter	Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden	Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C	Trockenrohdichte	ca. 1400 kg/m <sup>3</sup>	Druckfestigkeit	CS II	Haftscherfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A	Kapillare Wasseraufnahme	W 2	Wasserdampfdiffusionskoeffizient $\mu$	≤ 25	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$	0,45 W/(m*K) für P = 50 % 0,49 W/(m*K) für P = 90 %	Brandverhalten	A 1
Körnung	0 – 3,2 mm																						
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter																						
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden																						
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C																						
Trockenrohdichte	ca. 1400 kg/m <sup>3</sup>																						
Druckfestigkeit	CS II																						
Haftscherfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A																						
Kapillare Wasseraufnahme	W 2																						
Wasserdampfdiffusionskoeffizient $\mu$	≤ 25																						
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$	0,45 W/(m*K) für P = 50 % 0,49 W/(m*K) für P = 90 %																						
Brandverhalten	A 1																						
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen</li> <li>• Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen</li> <li>• Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick, vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen</li> <li>• Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen</li> <li>• Glatargeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Zementhaftbrücke vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen</li> <li>• Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfügen</li> </ul>																						
<b>Verarbeitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl</li> <li>• RYGOL Trass-Kalk-Maschinenputz MKP 03 wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 – 15 mm Auftragsdicke aufgetragen. Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials aufgeraut oder mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt. Bis zum Aufbringen des Oberputzes/Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke</li> </ul>																						

## RYGOL Trass-Kalk-Maschinenputz MKP 03

MKP 03

<b>Verarbeitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sollte eine der nachfolgend genannten Kriterien zutreffen, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, IWM): z. B.<ul style="list-style-type: none"><li>➢ besondere Exposition der Fassade</li><li>➢ fehlender Dachüberstand</li><li>➢ Unregelmäßigkeiten im Putzgrund</li><li>➢ Hellbezugswert &lt; 30</li></ul></li><li>• Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.</li></ul>
<b>Nachbehandlung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen</li></ul>
<b>Verbrauch:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Sack (30 kg) Trockenmörtel ergibt ca. 23 l Nassmörtel. Diese Menge ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für 1,5 m² Putzfläche</li></ul>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette Art-Nr. 02010330 EAN 4027038202868</li><li>• lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 02010300 EAN 4027038202851</li></ul>
<b>Haltbarkeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG</li></ul>
<b>Entsorgung:</b>	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden</li><li>• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.</li><li>• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.</li><li>• Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.</li><li>• Enthält Kalkhydrat und Zement, reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch</li><li>• Haut und Augen schützen</li><li>• Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen</li><li>• Geeignete Schutzhandschuhe tragen</li><li>• Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit, appliziert werden.</li><li>• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <a href="http://www.rygol-sakret.de">http://www.rygol-sakret.de</a> bezogen werden.</li></ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 21.04.2015